

Allgemeine Informationen zur Aktion



„72-Stunden - Uns schickt der Himmel“

Bundesweite Sozialaktion des BDKJ vom 23.-26. Mai 2019

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ setzen sich bei der bundesweit größten Sozialaktion im Jahr 2019 hunderttausende junge Menschen für das Gute ein. In 72 Stunden realisieren sie eine (vorher unbekannt) Aufgabe und setzen sich dabei konkret vor Ort für eine offene und solidarische Gesellschaft ein. Mit Spaß und Engagement werden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Rahmen der **72-Stunden-Aktion** dort anpacken, wo es sonst niemand tut, wo Geld oder die Bereitschaft, anderen unter die Arme zu greifen, fehlen. Bereits im Jahr 2013 hatten bundesweit etwa 115.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie 60.000 UnterstützerInnen bei der BDKJ-Sozialaktion mitgemacht und in 72 Stunden mehr als 4.000 soziale, ökologische und kulturelle Projekte realisiert. Dieser Erfolg ermutigt die katholischen Jugendverbände, die Aktion zu wiederholen. In der Diözese Rottenburg- Stuttgart findet die Aktion inzwischen zum vierten Mal statt.



Grundgedanke: „In 72 Stunden die Welt besser machen“

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und deren LeiterInnen stellen sich der Herausforderung, in 72 Stunden eine gemeinnützige soziale, ökologische, interkulturelle oder politische Aufgabe zu lösen. Sie rücken mit ihrem Engagement Menschen in den Blick der Öffentlichkeit, die häufig vergessen oder verdrängt werden: Behinderte, Wohnungslose, Asylbewerber, Arbeitslose oder alte und einsame Menschen. Motor für die Aktion ist die Überzeugung, dass ein Handeln aus einem christlichen Verständnis heraus die Welt besser machen kann.

Durch die 72-Stunden-Aktion wird gezeigt, was Solidarität bewirkt und wie scheinbar Unmögliches durch Kreativität und Know-how aller Beteiligten dennoch gelingt. Mit der 72-Stunden-Aktion zeigen Kinder und Jugendliche, dass sich auch in Zeiten der allgemeinen Resignation und Individualisierung Gesellschaft gestalten lässt. Sie engagieren sich für kinder- und jugendrelevante Themen - während der 72-Stunden-Aktion und in ihrer alltäglichen Jugendverbandsarbeit. Inhaltliche Impulse schaffen besondere Anreize zur Auseinandersetzung mit sozialen, politischen, ökologischen und interkulturellen Themen.

72 Stunden – Spaß und Sinn verbinden

Katholische Jugend(verbands)arbeit verbindet in ihren Aktivitäten Sinnhaftigkeit und Erlebnischarakter. Mit der **72-Stunden-Aktion** zeigen die jungen Menschen einer breiten Öffentlichkeit, dass sie sich für andere einsetzen und dabei Freude haben.

72 Stunden – Handeln aus dem christlichen Glauben heraus

Für Christinnen und Christen gehört Gottes- und Nächstenliebe untrennbar zusammen. Bei Jesu Handeln ging es immer um konkrete Menschen. In Gemeinschaft mit seinen Jüngerinnen und Jüngern war er unterwegs zu denen, die ihn brauchten, zu denen, die isoliert und von der Gesellschaft ausgegrenzt waren. Dieser Geist Jesu inspiriert und befähigt uns auch heute, so wie er zu handeln. Die **72-Stunden-Aktion** fordert Kinder und Jugendliche heraus, dem Beispiel Jesu zu folgen. Zusammen wird es gelingen, Projekte für Menschen am Rand der Gesellschaft zu verwirklichen, Solidarität zu leben und dem Allgemeinwohl zu dienen. Dadurch wird unser Glaube konkret, denn: „Was nützt es, wenn einer sagt, er habe den Glauben, aber es fehlen die Werke?“ (Jakobus 2,14).

Durch ihre Teilnahme an der Aktion geben Kinder und Jugendliche ein sichtbares Zeichen ihres Glaubens.